

# TOTE KÖRPER ZWISCHEN NUTZEN UND ÖFFENTLICHEM ÄRGERNIS

Ethische, politische, kulturelle Überlegungen zum Umgang  
mit menschlichen Überresten

7.–8.11.2018



*Der Stein des Anstoßes: Zeremonieller Kopf der Mundurucú im Weltmuseum Wien*  
Foto: © KHM-Museumsverband

**Mittwoch, 7. November 2018, 18 Uhr**

*NIG, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie,  
Universität Wien, Universitätsstr. 7, Hörsaal A*

**Keynote**

Dominik Groß, RWTH Aachen University, Medical  
School

**Donnerstag, 8. November 2018, 10:00–17:30**

*Weltmuseum Wien, Heldenplatz*

Vorträge und Diskussion

**Eintritt frei**

**Anmeldung bis 3. November erbeten unter:**

[Estella.Weiss-Krejci@oeaw.ac.at](mailto:Estella.Weiss-Krejci@oeaw.ac.at)

Detailliertes Programm unter: <https://www.orea.oeaw.ac.at/veranstaltungen/event-detail/article/tote-koerper-zwischen-nutzen-und-oeffentlichem-aergernis/>

Heutzutage verschwinden Menschen nach ihrem Tod immer mehr aus dem Blickfeld, werden schnell verdrängt oder unsichtbar. Doch die Faszinationskraft der toten Körper ist nicht verschwunden. Sie verlagert sich mehr in die Populärkultur oder in Ausstellungen wie von Hagens' „Körperwelten“. Während die „tägliche Leiche“ zum Abendessen im TV schon lange fixer Bestandteil der Alltagskultur ist, werden gleichzeitig in Museen und Sammlungen, gerade in ethnografischen Museen, (koloniale) Sammlungen mit menschlichen Überresten immer mehr der öffentlichen Kritik ausgesetzt. Diesem Widerspruch geht diese Tagung nach. Mediziner, Anthropologen, Historiker, Ethnologen und Archäologen widmen sich der Frage, warum die Verwendung toter Körper nicht in allen Kontexten entrüstet und was die Qualität menschlicher Überreste nun tatsächlich ausmacht. Angesichts der großen interkulturellen Unterschiede im Umgang mit den Toten, stellt sich die Frage: Wann und warum werden viele Menschen nach ihrem Tod „unsichtbar“ gemacht? Welchen Status erlangen Tote? Unter welchen Umständen werden Tote zu (musealen) Objekten? Darf man tote Menschen ausstellen? Wann und wie kann man Tote ausstellen? Wie könnte ein guter Umgang mit ihnen sein?

**Veranstalter:** Claudia Augustat, Weltmuseum Wien

Igor Eberhard, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien

Estella Weiss-Krejci, OREA-Institut, ÖAW (HERA-DEEPDEAD Projekt)